

PRESSEMITTEILUNG

PM 14-019, Poetische Quellen 2019 – Übersicht, Stand: 12.07.2019

18. Internationales Literaturfest „Poetische Quellen 2019“

„Die Lesbarkeit der Welt“

Zum 18. Mal findet das Internationale Literaturfest „Poetische Quellen“ in den ostwestfälischen Nachbarstädten von Bad Oeynhausen und Löhne statt. Das Motto in diesem Jahr der Volljährigkeit lautet diesmal: „Die Lesbarkeit der Welt“. Dabei kommt es an fünf aufeinanderfolgenden Tagen vom 21. – 25. August 2019 zu einer vielfältigen Begegnung mit literarischen Neuentdeckungen. Und wie immer hat das Publikum die Möglichkeit, nationalen und internationalen Autorinnen und Autoren in Gesprächen, bei Lesungen, Signierstunden und Diskussionen zu begegnen.

Bei der **Auftaktveranstaltung** (Mi, 21.08.) präsentiert das 16köpfige, international besetzte Weltmusik-Orchester „Ensemble Vinorosso“ gemeinsam mit dem bekannten Schauspieler **Rolf Becker** das Programm „Weltsichten“: Eine abwechslungsreiche Konzertlesung, die großartige Musik und Texte aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen miteinander verbindet, wobei die Texte extra für die „Poetischen Quellen“ zusammengestellt wurden.

Bei der offiziellen **Eröffnung** (Do, 22.08.) kommt es zu einem Wiedersehen mit dem österreichischen Schriftsteller **Raoul Schrott**. Zusammen mit dem aus dem Fernsehen bekannten Schweizer Autor und Literaturkritiker **Thomas Strässle** dreht sich an diesem Abend alles um die heutige Lesbarkeit der Welt zwischen „Fake“ und Fiktion.

Am Freitagnachmittag (23.08.) kommt die Literatur dann wieder ins Stadtzentrum von Oeynhauener. Unter dem Programmnamen „**Lesung und Gespräch in der Innenstadt**“ soll die Schwelle zu einer Begegnung mit Literatur so niedrig wie möglich gehalten werden, auch dadurch, dass es sich um eintrittsfreie Veranstaltungen handelt. Dabei sind diesmal gleich zwei spektakuläre Schriftsteller mit ihren ebenso spektakulären Büchern auf der Bühne:

In seiner zweiten Veranstaltung stellt zunächst **Raoul Schrott** in einer **deutschlandweiten Buchpremiere** (Fr, 23.08.) erstmals seinen neuen, aberwitzigen Roman „Eine Geschichte des Windes“ dem Publikum vor.

Internationales Literaturfest „Poetische Quellen“

Es folgt mit dem Italiener **Edoardo Albinati** der Gewinner des wichtigsten italienischen Literaturpreises, des Premio Strega, der seinen so vielgelobten wie kritisch besprochenen Bestseller-Roman „Die katholische Schule“ gemeinsam mit der Übersetzerin **Verena von Koskull** und dem Sprecher **Thomas Streipert** vorstellen wird.

Beim vierten „**Lyrik-Abend**“ (Fr, 23.08.) beweisen die „Poetischen Quellen“ ihr europäisches Format: **Federico Italiano**, gemeinsam mit Bühnen-Preisträger Jan Wagner Mitherausgeber der Gedichtsammlung „Grand Tour“, nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die vielfältige junge europäische Lyrik der Gegenwart. Begleitet wird er dabei von der portugiesischen Dichterin **Margarida Vale de Gato** und von dem kroatischen Lyriker **Marko Pogačar**.

Am Samstagabend (24.08.) geht es unter dem Titel des gleichnamigen jüngsten Buches von Umberto Eco „**Auf den Schultern von Riesen**“ um die Rolle von Meistern aus Vergangenheit und Gegenwart, ihre inspirierenden Gedanken für ein Verstehen und Entziffern von Leben und Welt und ganz allgemein um unsere heutige Beziehung zu diesen Klassikern aus Literatur, Philosophie, Wissenschaft in einer Zeit, die den Anschein vermittelt, bei Ihren Innovationen und Erneuerungen ganz ohne Traditionen und einen Rückbezug auf diese Meitser auskommen zu können. Auf der Bühne können hier die Literaturkritikerin und Publizistin **Maike Albath**, der italienische Schriftsteller **Roberto Cotroneo**, die Verlegerin des unabhängigen Grazer Literaturverlags Droschl, **Annette Knoch**, und der Leiter der „Poetischen Quellen“ **Michael Scholz**, begrüßt werden.

Auch beim traditionellen „**Sonntagsgespräch – Forum für Demokratie**“ (So, 25.08.) dreht sich alles um Europa. Hierbei diskutieren die deutsch-französische Journalistin **Géraldine Schwarz** mit dem Publizisten und ehemaligen Herausgeber der WELT-Gruppe **Thomas Schmid** sowie mit der dänischen Essayistin und Bestseller-Autorin **Janne Teller** über „*Europa oder Die Zukunft unserer offenen Gesellschaft zwischen solidarischem Miteinander und ethnischem Nationalismus*“.

Auch in diesem Jahr kommt es wieder zu zwei „**Tischgesprächen**“:

Im ersten „**Tischgespräch**“ (Sa, 24.08.) begegnen sich dabei die schweizerische Schriftstellerin **Ilma Rakusa** und der deutsche Autor **Jan Koneffke** um über die Entdeckerfreude, die Lust des Unerwarteten und die Vielfalt und Reibungen des Lebens zu sprechen.

Beim zweiten „**Tischgespräch**“ (So, 25.08.) begegnen sich der iranisch-deutsche Schriftsteller **SAID** und der aus Syrien geflüchtete Schriftsteller und Dichter **Yamen Hussein** und suchen in ihrem Dialog „Über das Gehen, das Suchen und das Ankommen“ nach einer Heimat und der geeigneten Sprache.

Zum **Abschlussveranstaltung** am Sonntagabend (25.08.) wird dann der ungarische Schriftsteller, Dramatiker und Filmmacher **András Forgách** erwartet, dessen ebenso schonungsloses wie liebevolles Buch über seine Familie und vor allem über seine Mutter

Internationales Literaturfest „Poetische Quellen“

als Spionin des Ostblocks eine Geschichte über Verrat und Liebe als charakteristische Merkmale des Lebens im 20. Jahrhundert in einem Teil der Welt ist, der heute nicht nur in Mitteleuropa wieder aufzuerstehen scheint.

Weitere Gäste sind u.a. der international bekannte Schauspieler **Christian Berkel**, der mit seinem ersten Roman anreist, mit **Jaroslav Rudiš** einer der wichtigsten Autoren der jüngeren tschechischen Schriftstellergeneration, der im Mittelpunkt des diesjährigen Gastlandauftritts von Tschechien bei der Leipziger Buchmesse stand, schließlich der junge serbische Autor **Marko Dinić**, der provokante portugiesische Schriftsteller **Rui Zink**, die in Kroatien geborene, deutsche Schriftstellerin **Marica Bodrožić**, die deutsche Autorin und derzeitige Professorin am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig **Ulrike Draesner** und viele weitere mehr.

Mit dem Moderator **Jürgen Keimer**, ehemals leitender Kulturredakteur des WDR 5, ist natürlich auch die „Stimme der Poetischen Quellen“ wieder mit dabei.

Außerdem steht an allen Tagen ein umfangreicher Büchertisch zur Verfügung, der eine große Auswahl mit den Werken der anwesenden Schriftsteller bietet.

Das vollständige Programm stand bei Drucklegung dieses Heftes noch nicht fest. Weitere Details zum Programm, Tickets, Vorverkaufsstellen u.v.m. finden sich ab der zweiten Julihälfte unter: www.poetischequellen.de.